

Markus Widmann

Jahresabschluss und Besteuerung --- (14202489_WiSe2018)
 Erfasste Fragebögen = 128 von 306



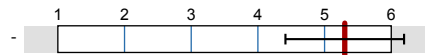
Globalwerte

2. Wissens- und Kompetenzerwerb



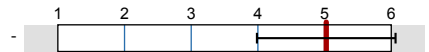
mw=4,3
s=1,2

3. Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen



mw=5,3
s=0,9

4. Lernklima: Beitrag des Dozenten/der Dozentin

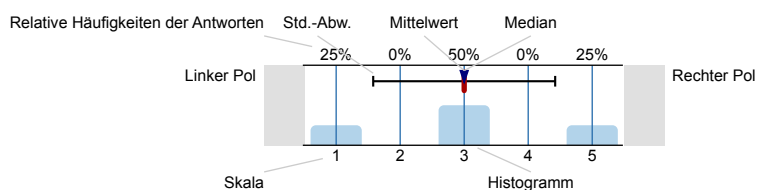


mw=5
s=1

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

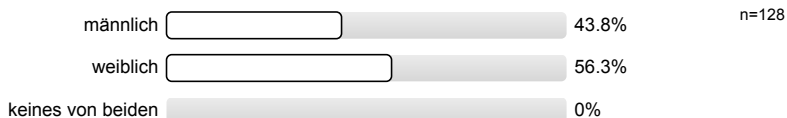
Frage**text**



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 md=Median
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

1. Allgemeine Informationen

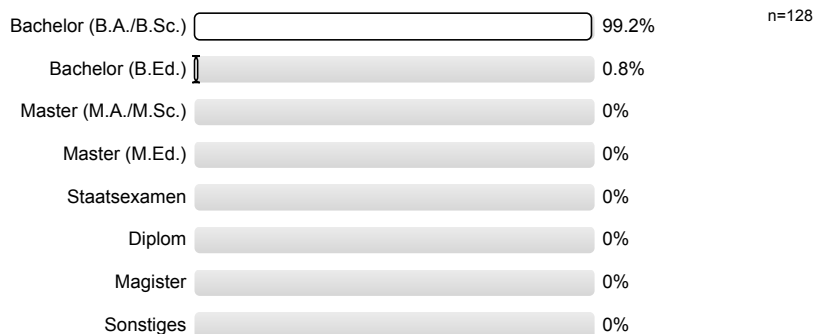
1.1) Ihr Geschlecht



1.2) Ihr Fachsemester



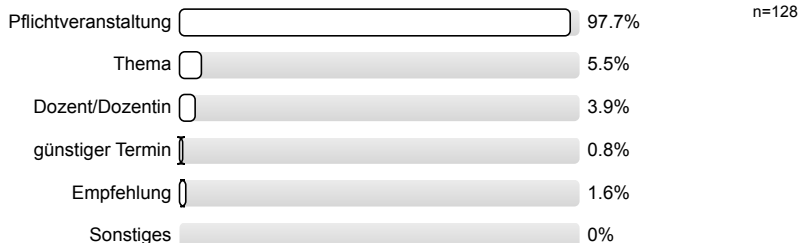
1.3) Angestrebter Abschluss



1.4) Ich belege die Veranstaltung im ...

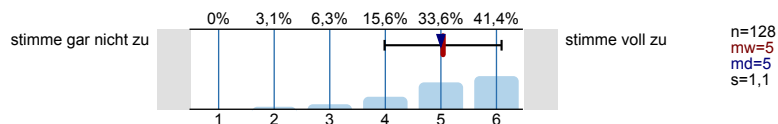


1.5) Warum haben Sie gerade diese Veranstaltung ausgewählt? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

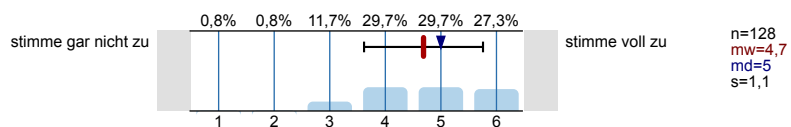


2. Wissens- und Kompetenzerwerb

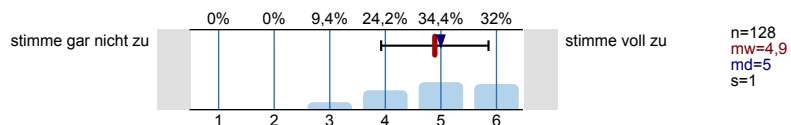
2.1) Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.



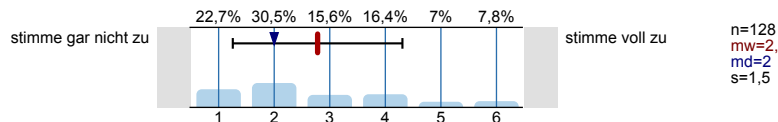
2.2) Ich habe das Gefühl, etwas Wichtiges gelernt zu haben.



2.3) Die Veranstaltung trägt zu meiner fachlichen Entwicklung bei.

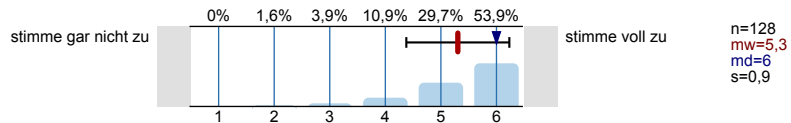


2.4) In der Veranstaltung habe ich wichtige überfachliche Kompetenzen entwickelt (z.B. Präsentationstechniken, Organisationskompetenz, Teamfähigkeit).

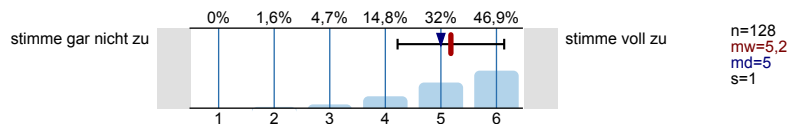


3. Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen

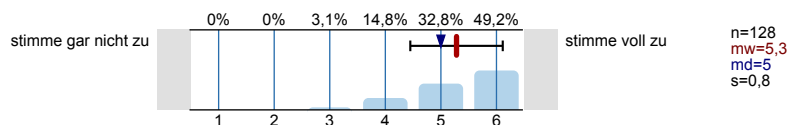
3.1) Der Dozent/die Dozentin strukturiert den Lernstoff sinnvoll.



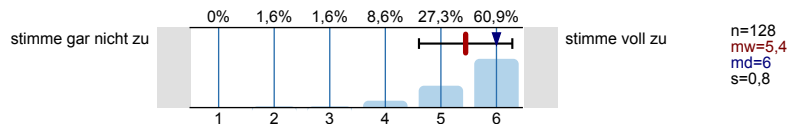
3.2) Der Dozent/die Dozentin erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.



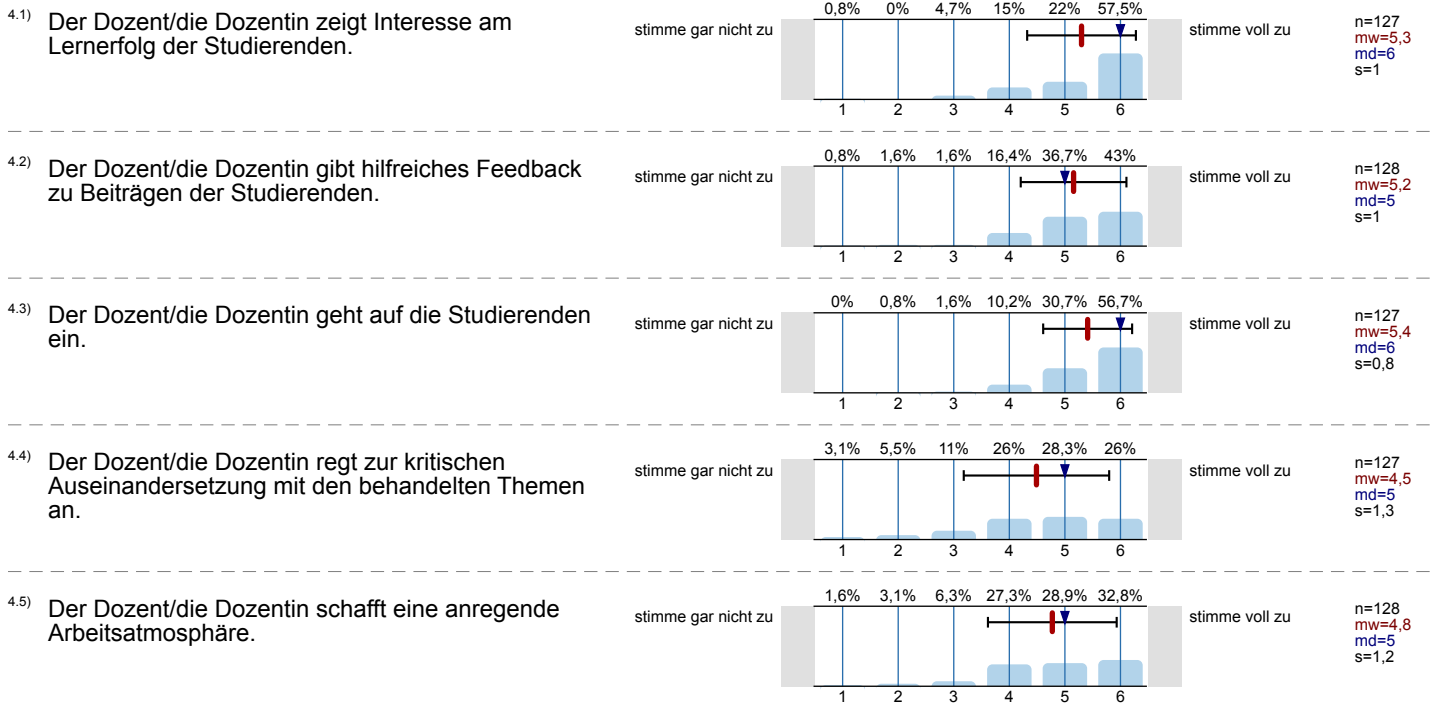
3.3) Der Dozent/die Dozentin wendet geeignete Methoden zur Vermittlung des Lernstoffs an (z.B. Konkretisierung durch Beispiele, Anknüpfen an Vorwissen).



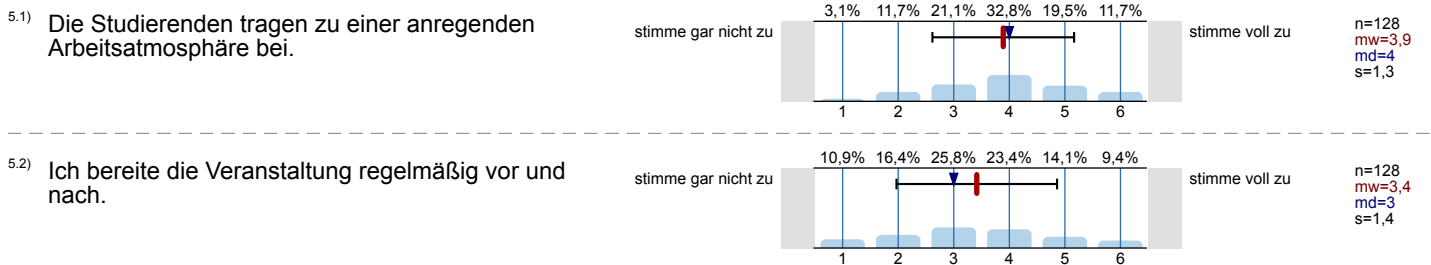
3.4) Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Mittel (z. B. Folien, Tafel, Beamer) sinnvoll ein.



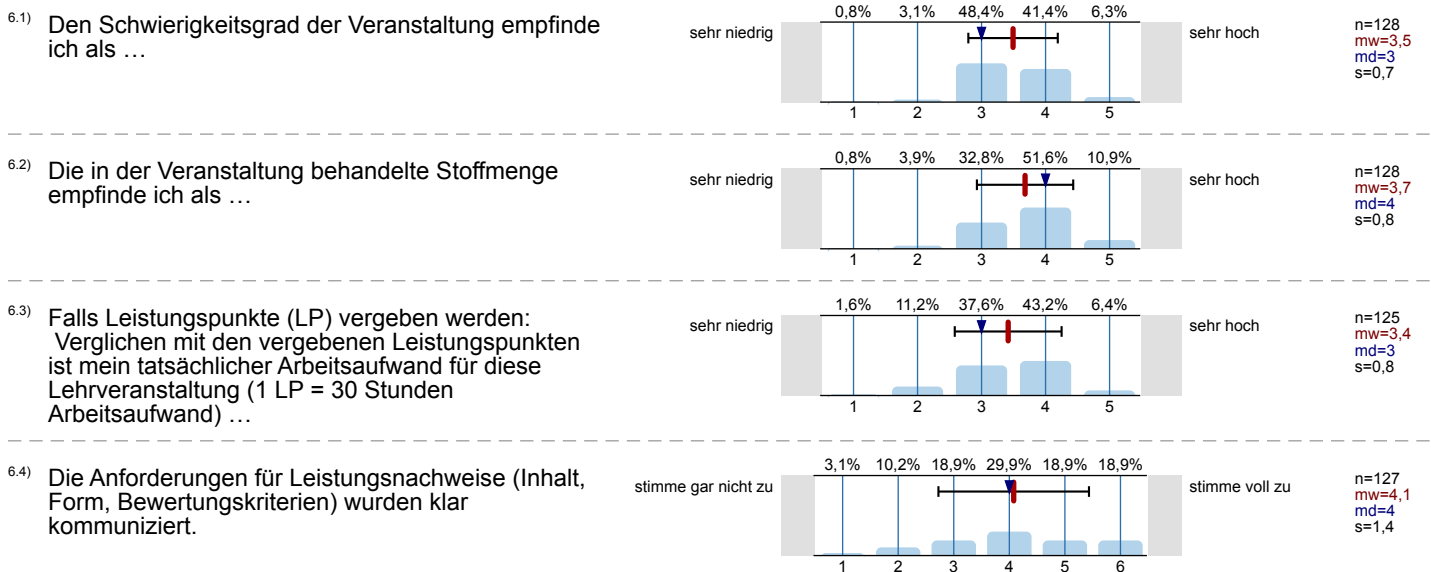
4. Lernklima: Beitrag des Dozenten/der Dozentin



5. Lernklima: Beitrag der Studierenden

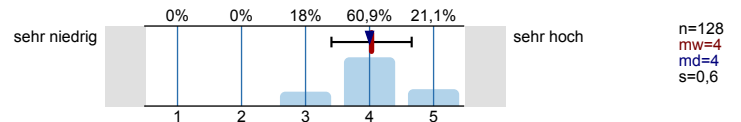


6. Anforderungen und Arbeitsaufwand

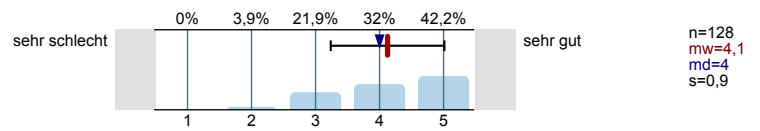


7. Rahmenbedingungen und allgemeine Bewertung

7.1) Die Teilnehmerzahl in dieser Veranstaltung ist ...

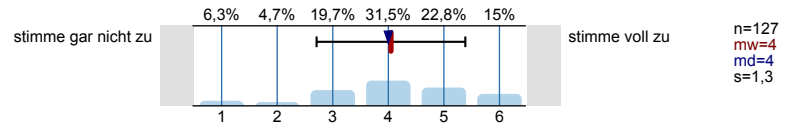


7.2) Für diese Veranstaltung sind die räumlichen Gegebenheiten (Raumgröße, Ausstattung) ...

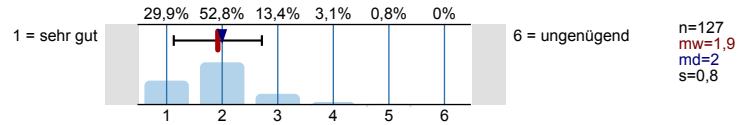


8. Abschließende Fragen

8.1) Die Veranstaltung hat mein Interesse an den behandelten Themen gesteigert.



8.4) Insgesamt gebe ich der Veranstaltung folgende (Schul-)Note:



Profillinie

Teilbereich: LVE FB IV
 Name der/des Lehrenden: Markus Widmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Jahresabschluss und Besteuerung ---
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Wissens- und Kompetenzerwerb

3.1)	Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
3.2)	Ich habe das Gefühl, etwas Wichtiges gelernt zu haben.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=4,7	md=5,0	s=1,1
3.3)	Die Veranstaltung trägt zu meiner fachlichen Entwicklung bei.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
3.4)	In der Veranstaltung habe ich wichtige überfachliche Kompetenzen entwickelt (z.B. Präsentationstechniken,	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=2,8	md=2,0	s=1,5

3. Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen

3.1)	Der Dozent/die Dozentin strukturiert den Lernstoff sinnvoll.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=5,3	md=6,0	s=0,9
3.2)	Der Dozent/die Dozentin erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
3.3)	Der Dozent/die Dozentin wendet geeignete Methoden zur Vermittlung des Lernstoffs an (z. B. Konkretisierung durch Beispiele, Anknüpfen	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
3.4)	Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Mittel (z.B. Folien, Tafel, Beamer) sinnvoll ein.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=5,4	md=6,0	s=0,8





4. Lernklima: Beitrag des Dozenten/der Dozentin

4.1)	Der Dozent/die Dozentin zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=127	mw=5,3	md=6,0	s=1,0
4.2)	Der Dozent/die Dozentin gibt hilfreiches Feedback zu Beiträgen der Studierenden.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
4.3)	Der Dozent/die Dozentin geht auf die Studierenden ein.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=127	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
4.4)	Der Dozent/die Dozentin regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=127	mw=4,5	md=5,0	s=1,3
4.5)	Der Dozent/die Dozentin schafft eine anregende Arbeitsatmosphäre.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=4,8	md=5,0	s=1,2



5. Lernklima: Beitrag der Studierenden

5.1)	Die Studierenden tragen zu einer anregenden Arbeitsatmosphäre bei.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=3,9	md=4,0	s=1,3
5.2)	Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=128	mw=3,4	md=3,0	s=1,4

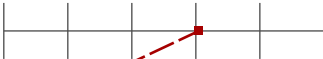

6. Anforderungen und Arbeitsaufwand

6.1) Den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung empfinde ich als ...	sehr niedrig		sehr hoch	n=128	mw=3,5	md=3,0	s=0,7
6.2) Die in der Veranstaltung behandelte Stoffmenge empfinde ich als ...	sehr niedrig		sehr hoch	n=128	mw=3,7	md=4,0	s=0,8
6.3) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden: Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher	sehr niedrig		sehr hoch	n=125	mw=3,4	md=3,0	s=0,8
6.4) Die Anforderungen für Leistungsnachweise (Inhalt, Form, Bewertungskriterien) wurden klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=127	mw=4,1	md=4,0	s=1,4

7. Rahmenbedingungen und allgemeine Bewertung

7.1) Die Teilnehmerzahl in dieser Veranstaltung ist ...	sehr niedrig		sehr hoch	n=128	mw=4,0	md=4,0	s=0,6
7.2) Für diese Veranstaltung sind die räumlichen Gegebenheiten (Raumgröße, Ausstattung) ...	sehr schlecht		sehr gut	n=128	mw=4,1	md=4,0	s=0,9

8. Abschließende Fragen

8.1) Die Veranstaltung hat mein Interesse an den behandelten Themen gesteigert.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=127	mw=4,0	md=4,0	s=1,3
8.4) Insgesamt gebe ich der Veranstaltung folgende (Schul-)Note:	1 = sehr gut		6 = ungenügend	n=127	mw=1,9	md=2,0	s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

8. Abschließende Fragen

8.2) Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- Die Art und Weise wie vorgetragen und erklärt wird ist sehr angenehm. Außerdem wird sehr viel auf die Studierenden eingegangen.
- - Angebote für Praktika
 - Sehr kompetent und freundlich!
 - Geht auf Studierende ein
 - Übung perfekt strukturiert
 - Der beste Übungsleiter an der Universität
 - Weiter so!!
- - Die Folien sind schon vorbereitet worden, was sehr nett ist
- - anschauliches Erklären des Stoffes
 - gute Aufgaben
- -dass es nicht einzelne Aufgaben sind, sondern eine "große" Aufgabe ist, die die Themen behandeln
 - der Dozent gestaltet den Stoff sehr interessant und verständlich
- Allgemeine Struktur, Veranschaulichung durch das Beispiel
- An einem Beispiel den Prozess durchgehen, sympathischer Tutor der gut präsentieren kann und Ahnung hat
- Aufgaben
- Beispiele
- Beispiele aus der "Praxis"
- Bester Dozent, den es an der Uni gibt
- Bilanzierung
- Das Beispiel Unternehmen wird im Semester begleitet. Dadurch ansatzweise praxisnähe
- Das alles entlang einer fiktiven Firma gerechnet und entschieden wurde. Und nicht immer zu jeder Aufgabe es einen neue Firma und Hintergründe gibt, wodurch man die Zusammenhänge besser versteht.
- Das besondere Engagement des Lehrveranstalters. Eine ungewöhnliche aber gleichermaßen sehr interessante bzw. lehrreiche Art eine Übung zu gestalten.
Wirklich großes Lob, man wird automatisch in den Bann gezogen.
- Das praxisnahe Beispiel der Saffirma
- Dass das Skript als einen großen zusammenhängenden Fall darstellt um zu sehen inwieweit das erlernte Wissen zusammenhängt
- Dass ein Lehrbuch empfohlen wurde und alle Dateien hochgeladen wurden
- Dass, die Übung aus zusammenhängenden Aufgaben besteht.
- Der Aufbau der Übung, als vollständige Gründung eines Unternehmens und nicht als eine Aneinanderreihung an Aufgaben, ohne Zusammenhang
- Der Dozent benutzt ein Smartphone als Arbeitsgerät. #verycool #zukunft #widmann
- Der Dozent ist bemüht den Studenten den Inhalt der Veranstaltung verständlich zu vermitteln.
Er geht auf alle Fragen der Studenten ein und antwortet meist klar.
- Der Dozent ist sehr sympathisch, geht auf die Studierenden ein und gibt sein bestes den Inhalt verständlich zu erklären.
- Der motivierte Dozent
- Der strukturierte Aufbau
- Der tolle Einsatz von Markus
- Der Übungsleiter gibt sich sehr viel Mühe den Stoff klar und verständlich rüber zu bringen
- Die Aufgaben hängen zusammen und sind somit nachvollziehbar
- Die Erläuterung der Sachverhalte an einem konkreten Unternehmen, sodass Zusammenhänge erkennbar sind und es sich nicht

immer um unterschiedliche Unternehmen sind.

- Die Genauigkeit der Beispiele und der damit verbundenen Erklärungen
- Die Idee vom Skript, dass wir ein fiktives Unternehmen einmal sozusagen „durchlaufen“. Das schafft einen guten Überblick.
- Die Leitung des Dozenten
- Die Veranstaltung ist komplett nach einem zusammenhängenden Fallbeispiel erstellt, so kann man leichter den Sinn der Aufgaben und übermittelten Informationen erkennen.
- Die gut strukturierten Folien, ansprechende Gestaltung, gute Erläuterung.
- Die Übung besteht aus einem einzigen Fallbeispiel. Präsentationsdarstellung gelungen.
- Die Übungsaufgaben, welche neuartig sind im vgl. zu den letzten Semestern.
- Dieses Tutorium hat mir beim besseren Verständnis von der Vorlesung geholfen.
- Dozent (2 Nennungen)
- Dozent
- Dozent gibt sich Mühe
- Dozent hat die Aufgaben klar strukturiert und anhand eines durchlaufenden Beispiels das Thema plausibel erklärt
- Dozentin
- Engagement des Dozenten; sehr viel "praktisch" orientierter als vergleichbare Übungen
- Genaue Beschreibung der Themen anhand von Beispielen.
- Gute Strukturierung des Lernstoffs, da alle Aufgaben aufeinander aufbauen.
Die behandelten Themen werden außerdem sehr verständlich und praxisnah vermittelt.
- Gute Strukturierung, klares Eingehen auf Fragen und gute Beispiele, sowie hohe Interesse/ Begeisterung seitens der Lehrkraft
- Herr Widmann hat sehr ausführlich und verständlich den Lernstoff übermittelt, ohne sich dabei oft zu wiederholen oder das Tutorium langweilig zu gestalten.
- Inhalte werden verständlich vermittelt, ansprechende Foliengestaltung.
- Man kann dem Übungsleiter gut zuhören.
- Man konnte gut folgen
- Motivierter Tutor
- Organisation und Aufbau, dass man die Folge verschiedenen Geschäftsvorfälle die auftreten können verstehen kann und danach in der Praxis diese Kenntnisse anwenden. Die Idee alles auf einen Beispiel von Unternehmen zu zeigen ist prima und glaube Praxis nah auch.
- Praxisorientierter Aufbau der Veranstaltung.
Gut strukturiert
- Saftpresse, gute Beispiele. Zusammenhang der Beispiele.
- Schönes Design der Folien
- Sehr bemühter Übungsleiter, der Dinge verständlich erklärt
- Sehr detaillierte Beantwortung der Fragen
- Sehr genaue Beschreibung der Sachverhalte
- Sehr netter und kompetenter Dozent
- Sein Enthusiasmus
- Vortrags- und Erklärweise, Sympathie
- sehr gute Erklärung
- sehr motivierter und ambitionierter Dozent! trotzdem sehr unangenehme und trockene Veranstaltung
- sehr strukturiert; super Dozent; spricht sehr frei, verständlich und beantwortet alle Fragen sehr ausführlich.

8.3) Welche Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie in Bezug auf diese Veranstaltung?

- Aufzeigen wie Klausuraufgaben aussehen könnten, Altklausuren durchsprechen o.ä.
- -
- - mehr über die Klausur sagen
- ist die Klausur ganz ähnlich wie die Übung oder was wird von uns in der Klausur erwartet
- wie sollen wir lernen?: Buchen anhand der Gesetzestexte?
- Behalten Sie den Übungsleiter so lange es geht
- Besseres Zeitmanagement des Dozenten und eine bessere Veranschaulichung der Sachverhalte
- Bitte mehr Verbindungen zur Vorlesung schaffen, Überschneidungen sind nicht immer eindeutig. Lernziele und Klausuranforderungen klarer formulieren. Dinge klarer und gezielter beantworten mündlich. Weniger Buchungen, da diese als unwichtig für die Klausur eingestuft wurden. Stoff etwas kompakter darstellen. Mögliche Klausurfragen nach jeder Übung als Beispiel nennen und kurz mündlich besprechen (zum jeweiligen Thema der Übung bezogen), schafft mehr Klarheit und hilft die Anforderungen an die Studierenden besser zu verstehen.
- Bitte nicht so viel drumherum erzählen
- Bleib so wie du bist
- Den Dozenten auf jeden Fall beibehalten.
- Der Stoff ist zum Teil zu viel, man sollte lieber mehr ins Details gehen.
- Der Übungsleiter soll bitte nicht so sehr um den heißen Brei herumreden und bei seiner Wortwahl gerne auf die Aussprache achten (Stichwort: „teschnösch“) ansonsten weiter so
- Der Übungsleiter sollte sich klarer ausdrücken und nicht so viele Punkte zum Erklären einer Frage verwenden. Damit verliert er die Studenten leider größtenteils.
- Die Besprechung der Sachverhalte nimmt zu viele Zeit in Anspruch, sodass wir nicht vorankommen.
- Die Klausuren Jab und finance getrennt voneinander zu schreiben.
- Die Veranstaltung hätte früher im Semester anfangen können damit mehr Zeit zum Wiederholen für die Student gegeben ist, da einige mehrere Klausuren schreiben und es zeitlich einfach zu planen ist.
- Die Vorgehensweise, alle möglichen Geschäftsvorfälle an einem Beispiel Unternehmen zu zeigen finde ich gut, dennoch ist das Layout der Übung etwas ungünstig für die Klausurvorbereitung. Ausserdem finde ich, dass die Aufgabenstellung mehr hervorgehoben werden sollte und nicht in der selben Schriftgröße wie Lösung, Hinweise und Gesetzesangaben. Das würde auch der Übersichtlichkeit zugute kommen.
- Die vielen Fehler (Zahlenwerte) im Skript bitte vermeiden. Am Besten das Skript nochmal genau überarbeiten. Das führt zu weniger Verwirrung.
- E-Tutorium
- Einzelne Aufgaben oder Aufgabenschritte etwas besser erklären, anstatt davon auszugehen dass die Studierenden ein großes Vorwissen haben und sofort wissen was getan wird.
- Es könnte mehr erklärt werden (es wird viel Vorwissen verlangt)
Zusammenhänge werden oft sehr komplex vermittelt (es ist schwer zu folgen)
- Es wäre hilfreich, wenn die Übungsleiter deutsch sprechen könnten.
- Etwas zügiger durch die Veranstaltung gehen und manche Informationen müssen nicht immer ganz kleinlich und mit übermäßig Details erklärt werden. Verwirrt manchmal mehr als es nutzt
- Flüchtigkeitsfehler im Übungsskript.
- Genaue Themen abgrenzen, also pro behandeltem Problem einen (Unter-)titel geben.
Ein großer großer Block 3 „Geschäftsvorfälle des Jahres“ zu unübersichtlich, deutlichere Titel geben
- Gestaltung der Übung als Fallstudie etwas unübersichtlich. Einzelne Aufgaben etwas eingänglicher (vgl. Professor Richter). Sehr viele Buchungssätze.
- Ich habe das Gefühl, dass wir recht langsam voran kommen. Man könnte sich etwas weniger Zeit für Mitschreiben nehmen und somit schneller mit dem Stoff durch kommen.
- Ich habe keine Vorstellung davon, wie die Klausur genau aussehen soll. Vielleicht könnte man mehr Hinweise geben, was genau von einem verlangt wird, also zentrale Themen deutlich machen und die Übungen doch eher voneinander abgrenzen, da die Klausur wohl nicht eine große Aufgabe über ein einzelnes Unternehmen sein wird?
- Keine

- Keine Kombi Klausuren (Jahresabschluss und Investment in einer Klausur)
- Leider ist die Stoffübermittlung relativ langsam vorangeschritten, wodurch sich bei mir Sorgen bzw. Angst verbreitet bezüglich der Klausur.
- Machen Sie weiter so! :)
- Man kann sich darunter nicht vorstellen, wie die Klausur aussehen wird. Außerdem finde ich, dass es besser strukturiert werden könnte und man die Themen lieber in einzelne Übungsblätter unterteilen soll, da es ansonsten schwer zu lernen ist und ich der Übung so nicht komplett folgen kann bzw das Lernziel und die zentralen Themen nicht bekannt sind.
- Manche Folien etwas schneller behandeln
- Manchmal fällt es mir schwer dem Dozenten zu folgen, da er zusätzlich Informationen zu den Aufgaben gibt, die leider nicht auf den Folien zu finden sind. Außerdem bin ich verwirrt und weiß nicht welchem Schema ich folgen muss, wenn es etliche Ausnahmen zu den Geschäftsvorfällen gibt.
- Manchmal wird Zeit für unnötige Dinge verschwendet
- Manchmal zu langsamer Fortschritt in der Veranstaltung
- Mehr Übungsstunden, am besten seit Anfang des Semesters. Kann sein auch kleinere Gruppen bis 20-25 Leute, damit man direkten Kontakt während der Veranstaltung mit dem Dozent hat und Dozent schon im Laufe des Semesters erkennen könnte wie weit seine Studenten sind und ob vielleicht etwas noch mal diskutiert werden soll.
- Mehrere Teilaufgaben wären besser zum verstehen. Die Fallstudie ist unübersichtlich und führt dazu, dass das Thema nicht greifbar ist.
- Nicht alles immer uns immer wieder erläutern, was schon in vorherigen Sitzungen mehrfach besprochen wurde. Gerade im Hinblick auf knappe Zeit nicht die Zeit, die zum sinnvollen abschreiben der Lösungen benötigt wird, kürzen, sondern die eigenen Redeanteile zusammen raffen, da vieles redundant ist.
- Nicht so oft vom Thema abschweifen
- Oftmals wird Einfaches lange erklärt und schwierigere Themengebiete zu schnell überflogen
Manchmal schweift der Dozent etwas vom Thema ab :)
- Schriftart etwas größer auszuwählen.
- Teilweise Erklärungen kürzer fassen
- bessere Anpassung an den Fortschritt der Vorlesung
- ggf. auf die Vorsteuer und Umsatzsteuer beim Jahreswechsel eingehen bzw. wenn noch nicht drauf eingegangen wurde, dies erklären